

## Sektion 11 – Frauen- und Geschlechterforschung

### *Tagungen und Veranstaltungen*

Am 3. Dezember 2021 fand ein digitaler Workshop zur Begutachtung sowohl von Projektanträgen als auch im Rahmen von Peer-Review-Verfahren mit Beiträgen von Helga Kelle zum Thema DFG-Anträge und Marita Kampshoff zu Peer-Reviews in Journals statt. Neben den Vorträgen gab es eine umfassende Diskussion über den Umgang mit Gutachten wie Begutachtung und Möglichkeiten der Verbesserung von Begutachtungsverfahren.

Am 7. und 8. Juli 2022 wird pandemiebedingt das Sektionsjubiläum nachgefeiert. Die Veranstaltung wird als Tagung zum Thema „Der andere Blick: 30 Jahre erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung“ an der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung werden im Frühjahr auf der Homepage bekannt gegeben.

Im Herbst 2022 wird die Tagung zu „Wissenschaftsfreiheit“ mit der Kommission Interkulturelle Bildung stattfinden. Weitere Informationen werden auf der Homepage bekannt gegeben.

### *Vorstandsarbeit und Aktivitäten der Sektion*

Aktuell werden die Gender Studies einer Strukturbegutachtung durch den Wissenschaftsrat unterzogen. Im Fokus stehen Forschung und Lehre sowie außerhochschulische Forschung. Der Sektionsvorstand hat sich bereits mit einem Positionspapier eingebracht und die Sektionssprecherin wurde zu einem Gespräch mit der zuständigen Arbeitsgruppe eingeladen.

### *Veröffentlichung der Sektion*

Im Sommer 2022 erscheint in der Schriftenreihe der Sektion der Sammelband „Kein zurück zur „Normalität“! Pädagogik und Geschlechterverhältnisse in der Pandemie – Analysen und Utopien“ mit Beiträgen aus dem Kontext der Sektionstagung 2021.

Das Jahrbuch Erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung erscheint 2022 im 18. Jahrgang mit dem Themenschwerpunkt Familie, Geschlecht und Erziehung – in Zeiten der Krisen des 21. Jahrhunderts und wird von Robert Baar und Maja S. Maier herausgegeben.

*Jeannette Windheuser (Berlin), Claudia Mahs (Paderborn),  
Christine Thon (Flensburg) und Antje Langer (Paderborn)*